

1645 August 23., Bremgarten

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN  
JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

Sein Schreiben, datiert vom 18. ds., habe er erhalten; hingegen sei er von [Trésorier Germain] Douay noch stets ohne Antwort. Bevor er jedoch nicht im Besitze von dessen "avis" sei, könne er ihm die gewünschten Papiere nicht zusenden. "*Je luy escript derechef un petit mot.*" Wenn ihn sein Gedächtnis nicht im Stiche lasse, habe er diesem jedoch für alle erhaltenen Gelder ordnungsgemäss quittiert, "*& Si Je pouvois Scavoir la somme de la gratiffication qu'il plaist a Vostre Excellence de me faire maintenant J'envoyeroiy aussy la quittance necessaire par homme express.*

*on a tenu lundy passé une assemblé des cinq Cantons [à Lucerne] pour ... quelque Jeune homme Ecclesiastique qui est prisonnier a Louvis et pour resouldre le Voyage [chez le nouveau Pape Innozenz X.] de Rome comme aussy de conferer la matiere de l'affaire de Thurgeuw [Glaubensstreitigkeiten dasselbst].*" Er habe sich auf diese Tagleistung nicht delegieren lassen können, "*ayant ... [eu] a traicter quelque mariage icy, pour Une des mes filles [Anspielung auf die am 21. August in Bremgarten gepflogenen Eheabsprachen zwischen Kaspar Dorer für seinen gleichnamigen Sohn einerseits und Beats II. Zurlauben für seine Tochter Maria Euphemia anderseits]*".

Bezüglich der [von den Franzosen] der bayrischen Armee [bei Nördlingen] beigebrachten Niederlage verfüge man hierzulande über die nämlichen Informationen wie er; hingegen sei man sich noch im unklaren, was sich in den Bergen um Donauwörth zugetragen. Mit dem Ausdrucke des Wunsches, es möchte bald zu einem allgemeinen Frieden [Westfälische Friedensschlüsse 1648] kommen, schliesst der Brief.

Konzept, in franz. Sprache  
AH 36, 238<sup>v</sup> leer